

Bezirksausschuss des 12. Stadtbezirkes
Schwabing-Freimann



Landeshauptstadt
München

Landeshauptstadt München, Direktorium,
BA-Geschäftsstelle Mitte, Tal 13, 80331 München

Vorsitzender
Patric Wolf

Privat:

Sozialreferat
Amt für Wohnen und Migration

S-III-S/AS

Geschäftsstelle:
Tal 13, 80331 München

Telefon: 089/22802675
Telefax: 089/22802674
E-Mail: bag-mitte.dir@muenchen.de

München, den 10.11.2020

**Einrichtung und Ausschreibung zweier Nachbarschaftstreffe in der ehemaligen
Bayernkaserne, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00611**

Ihr Schreiben vom
Unser Zeichen: E.3.1-09/20

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Bezirksausschuss 12 Schwabing-Freimann befasste sich in seiner Sitzung am 16.09.2020 mit Ihrer o.g. Sitzungsvorlage. Der Bezirksausschuss hat der beigefügten Stellungnahme des zuständigen Unterausschusses einstimmig zugestimmt.

Mit freundlichen Grüßen

Patric Wolf
Vorsitzender des BA 12
- Schwabing-Freimann -

Stellungnahme zum TOP E.3.1

Stellungnahme zum TOP E.3.1 Einrichtung und Ausschreibung zweier Nachbarschaftstreffe in der ehemaligen Bayernkaserne, Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 00611:

Dem BA ist der aktuelle Stand der Sozialraumplanung nicht bekannt; vor diesem Hintergrund ist eine Stellungnahme zu diesem isolierten Element nur beschränkt möglich. Aufgrund der dem BA vorliegenden Vorlage und dem Vortrag der zuständigen Fachbereichsleitung nimmt der BA Stellung wie folgt:

- Der BA regt an, dass bereits die vorläufige Einrichtung baulich barrierefrei ausgestaltet ist.

- Zwar ist nicht angegeben, wie viele Personalstunden vorgesehen sind; aus den Summen lässt sich jedoch herauslesen, dass es jeweils nur eine halbe Stelle (0,5 VZÄ) an pädagogischem Fachpersonal pro Nachbarschaftstreffe geben soll. Dies betrachtet der BA als eine unzureichende Personalausstattung, da der Aufwand für einen funktionierenden Nachbarschaftstreffe wesentlich größer ist. Es ist mindestens eine volle Stelle an pädagogischem Fachpersonal vorzusehen, vor allem in den ersten Jahren nach Bezug dieser außergewöhnlich großen Siedlung. Negative Erfahrungen mit unzureichenden sozialen Netzwerken hat der BA12 in den letzten Jahren anhand von negativen Beispielen (z.B. Carl-Orff-Bogen, Parkstadt Schwabing) gemacht.

Daneben ist dringend mindestens eine weitere (ggf. halbe) Stelle für eine Verwaltungskraft/Raummanagement vorzusehen, um die Fehler der Vergangenheit nicht zu wiederholen.

- Aus Sicht des BA ist zwingend eine enge Verknüpfung der Nachbarschaftstreffe mit dem Quartiersmanagement zu erreichen, wie z.B. bereits im Prinz-Eugen-Park erprobt. Ziel muss Quartiersentwicklung aus einer Hand sein.

- Der BA plädiert dafür, beide Nachbarschaftstreffe sowie das Vorläuferprojekt an den gleichen Träger zu vergeben; wenn möglich über Nachfolgeprojektregelungen. Andernfalls gäbe es nur Synergieverluste.

- Auch der zweite Standort, der voraussichtlich am westlichen Quartiersplatz (MU 2(2)) liegen soll, muss so gewählt sein, dass dort noch andere Institutionen oder Geschäfte/Gastronomie vorhanden sind, um entsprechende Laufkundschaft zu garantieren.

- Hinsichtlich des ersten Standortes in der integrierten Einrichtung am zentralen Stadtplatzes im MU 1 (7) verweist der BA auf seinen Antrag E.1.2 „Planungsbeteiligung Integrierte Einrichtung Bayernkaserne“ der Sitzung vom 14.07.2020.